



**Volkswagen Osnabrück GmbH – IGM-VKL**  
Postfach 41 80 – 49031 Osnabrück

Enercon GmbH  
Hans-Dieter Kettwig  
Dreekamp 5  
26605 Aurich

Osnabrück, 15.10.2014

## **Offener Brief**

Sehr geehrter Herr Kettwig,

mit Empörung haben die IG Metall-Vertrauensleute bei der Volkswagen Osnabrück GmbH vom Vorgehen der Enercon GmbH gegen demokratisch gewählte Interessenvertreter der Beschäftigten erfahren. Sie werden gemobbt und zu Unrecht abgemahnt. Gewerkschaftsvertretern wird der Zugang zum Betrieb verweigert. Die versuchte Kündigung von Nils-Holger Böttger wegen seines Einsatzes für Leiharbeiter ist die Spitze des Eisberges.

Interessenvertretung der Beschäftigten und Mitbestimmung durch gewählte Betriebsräte ist gelebte Demokratie. Ohne sie sind die „lieben Mitarbeiter“ der Willkür der Unternehmer ausgesetzt. Die Gesetze, die sie sichern, müssen auch bei Enercon gelten – einem Unternehmen, das seit Jahren von öffentlichen Steuergeldern profitiert, das von der Politik hofiert wird und das den Firmengründer, Aloys Wobben, zum reichsten Niedersachsen gemacht hat.

Das Beispiel Volkswagen zeigt, dass Mitbestimmung und wirtschaftlicher Erfolg eines Unternehmens kein Widerspruch sein müssen. Die IG Metall-Vertrauensleute bei der Volkswagen Osnabrück GmbH fordern ein Ende der antidemokratischen Praktiken gegenüber Betriebsräten und Beschäftigten bei Enercon.

Wir erwarten insbesondere

- dass die versuchte Kündigung des Betriebsratsvorsitzenden Nils-Holger Böttger bei der Enercon-Tochter WEA Services Ost umgehend zurückgenommen wird,
- dass die Schikanen der Geschäftsleitung gegenüber Betriebsräten und Beschäftigten im Service und in der Produktion endlich aufhören und sie ihre Aufgaben wahrnehmen können,

***Nah dran und kompetent***  
**Vertrauensleute in der IG Metall**





- dass Leiharbeiter nicht als Beschäftigte zweiter Klasse behandelt werden und, wie üblich, Weiterbildung als Arbeitszeit bezahlt wird,
- dass alle Beschäftigten endlich zu anständigen tariflichen Bedingungen arbeiten können.

Der Angriff gegen Nils-Holger Böttger ist ein Angriff auf die gesamte Mitbestimmung. Wir erklären unsere Solidarität mit Nils-Holger Böttger und allen, die bei Enercon trotz Willkür und Mobbing für die Interessen der Beschäftigten eintreten.

**Betroffen ist einer – gemeint sind alle!  
Einen Finger kann man brechen – fünf Finger sind eine Faust!**

Wolfram Smolinski  
Betriebsratsvorsitzender

Joachim Bigus  
IGM-Vertrauenskörperleiter

*Einstimmig beschlossen in der Vertrauensleute-Vollversammlung am 15.10.2014*

